

Bekanntmachungen.

Damen-Mäntel-Fabrik
G. Welsch,

Geschenke für weibl. Dienstpersonal.
Beyzügliche Paletots, hübsch garnirt schon von 4 \mathcal{R} . und Jacken von 1 1/2 \mathcal{R} . an.

Halle a. S.
gr. Ulrichsstr. 17.

Ecke der Neunhäuser. **Gebr. Schultz, Halle a/S.** Gr. Steinstraße Nr. 70.

Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Handlung.
Damen-Mäntel.

Wir empfehlen für **== Weihnachts-Einkäufe ==**

unser großes Lager von **schw. und coul. Seidenstoffen, wollenen und halbw. Kleiderstoffen** vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, **Jupons** in Atlas, Velour u. Filz, **Cachenez** für Herren u. Damen, **Schürzen** in Seide, Cachemire u. Alpaca, **Teppiche, Tischdecken, Reisedecken, Pult- u. Bettvorlagen** zu billigen, festen Preisen.

Schwarze reinwollene Cachemires
120 cm breit, à m von 2,00 Mark bis zu den feinsten Qualitäten.

Ferner empfehlen wir einen großen Posten zurückgekehrter **Kleiderstoffe, eine Partie Reste u. Roben** knappen Maasses außerordentlich preiswerth.

Unser Lager in **== Wintermänteln ==**

bietet unsern werthen Kunden und einem geehrten Publikum noch eine sehr große Auswahl in allen neuen Façons u. Stoffen und haben wir die Preise wegen vorgerückter Saison ganz bedeutend ermäßigt.

Anfertigung seiner **Damen-Costumes** nach den neuesten Modellen.

Nationales Prachtwerk.

DIE HOHENZOLLERN

UND DAS DEUTSCHE VATERLAND
VON Dr. R. Graf STILLFRIED-ALCANTARA UND Prof. Dr. BERNH. KUGLER.

Illustriert von Bleibtreu, Camphausen, Grot Johann, Menzel, Thumann, A. von Werner u. v. A.
1. Bis zum Tode Friedrichs des Grossen.
Reichster Prachtband nach dem Entwurf des Professor L. Theyer in edler Renaissanceornamentik 45 Mark.
Die zweite abschliessende Hälfte erscheint zum Preise von ca. 30 Mk. zu Weihnachten 1882.
Willkommene Festgabe für Jede deutsch gesinnte Familie.

Wo so zahlreiche und so hervorragende Kräfte sich vereinen, ein vollendet schönes Werk, ein vaterländisches Ehrenbuch in Bild und Wort zu schaffen, da ist demjenigen die warmste Theilnahme im Norden wie im Süden gesichert. Als das Vieblingebuch einer jeden gebildeten deutschen Familie soll dieses bis auf die Gegenwart fortgeführte nationale Prachtwerk im deutschen Volke das Andenken an seine glorreiche Vergangenheit wohl erhalten und kommenden Generationen die Grothaten unseres Kaiserthums finden.

Vorräthig bei **Tausch & Grosse, Buch- u. Kunsthandlung in Halle a/S.**

Soolweiden-Verkauf
Freitag den 9. December Nitstag 1/2 12 Uhr sollen hierseits **400 Schof Reifstäbe** öffentlich meistbietend verkauft werden.
Nittergut Ostrau bei Stumedorf.
Ein cautionssäh. Biegemesser sucht zum 1. April od. früher Stellung. Off. sub Z. 212 an J. Barck & Co. (Fr. Trömel), Annener-Exp. in Nordhausen.
Fädelserzen, Pianinoserzen, Baumterzen, Bagenerlichte, Wachsstock offerirt in besten Qualitäten.
M. Waltsgott.

In unserem gänzlichen Ausverkauf befindet sich noch eine sehr grosse Auswahl **Kleiderstoffe, Leinen, Mäntel etc.** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
J. Heilfron & Co., grosse Steinstrasse 64.

Mantel & Riedel in Leipzig, Markt, Café national, Parterre (Eckladen) und insbesondere auch in den geräumigen Localitäten der **Ersten Etage** reichhaltige Auswahl zu Geschenken aller Art geeigneter Gegenstände von Kurz-, Galanterie- und Luxuswaaren.

Oelmalkasten, Aquarellmalkasten, Porzellanmalkasten, Pastellmalkasten, Spritzapparate, Holz-, Terracotta-, Segetischflächen zum Bemalen, Magazin für Kunstgegenstände, Christbaumschmuck, Lametta, Tüllen, Silberzapfen u. s. w. empfiehlt **H. Hirschschneider,** Rauergrasse Nr. 3.

Herrenhüte Neuheiten der Saison in Filz, Loden, Seide (Cylinder) etc. **Klapphüte** in Atlas u. Merino.

Rudolph Sachs & Co. Hoflieferanten, große Ulrichstraße 55. Alleinige Vertreter größter deutscher und ausländischer Häuser.

Bei **Schrödel & Simon** am Markt ist zu haben: **M. F. Frey's** — bewährte **Fang- und Jagdmethode** gegen Füchse, Wälder, Wiesel, Dachs, Wildschweine, Hasen, Rebhühner, Anweilung, Otzen und Wildpret aus der Ferne herbeizulocken. Verbeffert durch v. Ehrentrung. Fünfte Aufl. — 1 Wfr. 50 Pf.

Zur Besorgung von **Landesberger Arbeitern und Arbeiterinnen** für 1882 empfiehlt sich **Commissionär Karl Heidecke** in Wilsleben b/Ascherleben.

Thee in feinsten Qualitäten und zu billigen Preisen. **Vanille, Rum und Arac** empfiehlt **M. Waltsgott.**

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
Heute Abend 9 1/2 Uhr starb ganz unerwartet meine innig geliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Großmutter **Clara Beock geb. Hörichs.**
Diese Trauermeldung nur auf diesem Wege. Um stille Theilnahme bitten **die Hinterbliebenen.**
Halle a/S., d. 7. December 1881.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr auf dem Stadtgotteader statt.

Todes-Anzeige.
Heute entschlief in Blankenburg a/Harz unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter, verwitwete **Frau Louise Knapp** geborne **Krause.**
Halle a/S., 7. December 1881.
die trauernden Hinterbliebenen.
Erste Beilage.

Paraffin-Christbaumlichter, Stearin-Christbaumlichter, Wachs-Christbaumlichter, Wachsstöcke gelb und weiss, Pyramiden bunt und decorirt, Gold- und Silberschmuck, Stearin-Kronen-, Piano- und Tafelkerzen
in allen Größen und Stärken.
billigst bei **Helmbold & Cie.,** Leipzigerstraße 109.

Die schönsten Mädchen- u. Kinderbücher, sowie Jugendbücher, sind empfehlenswerth als bestes Geschenk auf den Weihnachtstag.
Rob. Winkler, gr. Ulrichstr. 52.

Eduard Anton in Halle a/S. Barfüsserstr. 1 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von zu **Festgeschenken für jedes Alter** geeigneten Büchern, als: **Bilderbücher von 10 Pf. bis 6 Mark; Jugendschriften, Leinwandbilderbücher, Classiker** in billigen und eleganten Ausgaben, **Prachtwerke, Kalender, Kochbücher** etc. etc. der freundlichen Beachtung.
Alle von andern Handlungen angezeigten Bücher sind vorrätbig oder werden schnell besorgt. Sendungen zur Auswahl stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Citronat für Ausbevererzähler billigst **M. Waltsgott.**
Nächsten Sonntag den 10. December steht ein Transport sehr schöner **Boigtländer Zugochsen** von 12 bis 13 Ctr. lebend Gewicht, à Ctr. 33 bis 34 Mark, desgl. sehr gut geformte **Boigtländer Ochsen** von 11 bis 13 Ctr., welche sich sehr gut zur Mast eignen, à Ctr. 30 Mark, zum Verkauf bei **Günther Stollberg, Erfurt.**

Freitag u. Sonnabend stehen große und kleine Thüringer Landtschweine zum Verkauf im Gasthof zur **goldenen Kette** in **Halle a/S.**
Wichhändler Friedrich Buch, Alsleben a/S.
Eine wohlbehaltene fast neue **Wähmaschine** (Wheeler-Wilson-System) sofort zu verkaufen. Wo? sagt **Ed. Stürath** in der Exped. d. Bz.
Mehrere **Anteile der Rudersfabrik Schafstädt** sind zu verkaufen durch den **Vericherungs-Kommissar F. C. Demand jr., Landtschäft.**

Telegraphische Depesche der Hallischen Zeitung. Rom, 8. December. In der Kammer erklärte Mancini, bei der Uebernahme des Ministeriums sei die Lage eine schwierige gewesen; die Beziehungen zu Frankreich waren durch die Ereignisse in Tunis und Marocco erschüttert, die Beziehungen zu Deutschland waren zwar regelmäßige, aber von unerklärlichem Mißtrauen imprägnirt. Die Aufgabe des Kabinetts war, das Mißtrauen bezüglich der angeblichen Absichten Italiens zu zerstreuen, friedliche, freundschaftliche Beziehungen herzustellen, namentlich mit den Nachbarnationen. Die großen Interessen Deutschlands und Oesterreichs hingewiesen sich die Repräsentanten und Vertreter der Politik der Friedenserhaltung zu machen, das Aufheben des jahrhundertelangen Hasses zwischen den Völkern Italiens und Deutschlands, welche wieder Brüder sind, endlich der einflussreiche Wunsch des italienischen Volks überzeugen uns, daß es angezeigt sei, in Wien und Berlin alles Mißtrauen zu zerstreuen und Freundschaft zwischen den drei Völkern zu knüpfen. Wir begannen mit Wien, nachdem wir die Ueberzeugung gewonnen, daß Oesterreich von dem gleichen Wunsch befeuert sei wie wir. Die Controverse hatte einen großen Erfolg, sie trug den Stempel großer Verlässlichkeit. Unsere Beziehungen zu Deutschland sind sehr wohlwollende und besserten sich noch in der letzten Zeit. Mancini theilte hierauf Botschaftsberichte mit, welche beweisen, daß Fürst Bismarck jeden Freundschaftsact gegen Oesterreich als einen auf Deutschland gerichteten betrachtete. Die jüngsten Aeußerungen Bismarcks seien die Folge einer oratorischen ExcurSION durch mehrere Völkervertranten Europas, um darzutun, daß der Liberalismus überall ein maskirter Republikanismus sei. Aus Freundschaft für Deutschland, glaube er, sei Schweigen und absolute Neutrale die beste, würdige Antwort. Es sei unnöthig, auf die Behauptung einzugehen, daß in Italien die Monarchie und Dynastie von großen Gefahren bedroht sei. Das öffentliche Bewußtsein besetzt uns, daß es vielmehr in keinem anderen Lande solidere Wurzeln für die Monarchie und Dynastie giebt als bei uns, wo die Dynastie, wie in Deutschland, durch hervorragende Dienste ihr Loos mit der nationalen Sache verknüpft.

Dresden, 7. December. Der Verwaltungsrath der Ober-Schlesischen Eisenbahn-Gesellschaft vertagte in seiner heutigen Sitzung die Beschlußfassung über den Verkaufsausweis für Dresden und Roßau auf die nächste Sitzung.

Paris, 7. December. (V. T.) Heute wurden von der Kammerkommission die Kronjuwelen unterzucht. Der Juwelier Dapst, der als Sachverständiger zugezogen, rief zur Aufhebung folgender Juwelen. Eine Sammlung Drenen, von fremden Souveränen an die Franzosen gesendet, geschätzt auf 200000 Francs, eine Uhr geschenkt vom König von Neapel andreas XIV., im Werthe von 300 Francs, ein Degen im Werthe von 250000 Francs. Dapst erklärte sich auch gegen den Verkauf des berühmten riesigen Diamanten, des so wußt Millionen geschätzten 'Regent'. Es könne sich erzeigen, daß der öffentliche Verkauf desselben vielleicht nur 600000 Francs einbringe, und dann werde ihn vielleicht ein amerikanischer Barren kaufen und von Stadt zu Stadt feil lassen. Dapst rief dagegen zum Verkauf der übrigen Diamanten, die zusammen zehn bis zwölft Millionen werth sind; darunter befindet sich ein Gürtel, den die Kaiserin Eugenie aus Kronjuwelen anfertigen ließ, nachdem sie eine Schmelzplatte mit einem solchen aus farbigen Steinen in der 'Bübe au Bois' geschnitten hatte; die Kaiserin trug ihn aber nur einmal, derselbe ist jetzt eine Million werth.

Rom, 7. December. Die Cerimonie der Kanonisation beginnt morgen um 8 Uhr und endet vorläufiglich um 12 1/2 Uhr. Von 11 Uhr ab läuten alle Glocken der Kirchen. Die Pfarren und übrigen Geistlichen Roms versammeln morgen Abend eine Beerdigung der Straßen. Die italienischen und französischen Pilger umfassen etwa 1000 Personen, gegen 700 Pilger sind bereits eingetroffen. Die Bischofsstühle enthält nur 210 Stühle, während die Zahl der in Rom gegenwärtig anwesenden Bischöfe über 1500 beträgt. Bei der Ausgabe der Karten ist mit der größten Vorsicht verfahren worden, um Personen den Eintritt unmöglich zu machen. Von Seiten der Regierung sind Vorsichtsmaßregeln ergreifen worden.

Belgrad, 7. December. Kaiserwicz ist zum Gesandten in Bukarest ernannt worden.

Bukarest, 7. December. Deputirtenkammer. Die Deputirten Majoresca und Bernede, welche die Opposition in der Abreklamation repräsentiren, haben ihre Demission, weil die Regierung sich weigerte, die diplomatischen Aemter wieder die Donaufrauge vorzulegen. Der Ministerpräsident Bruckianu erklärte, daß er die bezüglichen Aemter nicht vorlegen könnte, so lange die betreffenden Verhandlungen sich noch in der Schwere befinden und weil einige Male von derartigen Mittheilungen ein insofern Gebrauch durch Veröffentlichung gemacht worden sei. Die Kammer lehnte schließlich die Demission der beiden Deputirten ab.

London, 7. December. Aus vorläufiger Quelle erfährt der Londoner Correspondent des 'Berl. Tagbl.', daß Gambetta bevorzue und sehr eingehende Studien über den Stand der französischen Kriegsmarine anstellte mit dem Resultat, daß Gambetta dieselbe durchaus nicht für Frankreich hinreichend ansieht. Es werden daher Pläne vorbereitet, um der Kammer Vorschläge für die Erhaltung von zehn neuen Panzerschiffen vorzulegen.

Vermischtes.

Berlin, den 7. December. — Am 6. Nachmittag um 3 Uhr, langte mit dem Schnellzuge von Hannover Prinz Heinrich von Preußen zu einem Besuche bei dem Geheimrath Hinzpeter (seiner früheren Haus-

lehrer) in Bielefeld ein. Begleitet war dem Prinzen bis Hannover entgegengefahren. Der Prinz wollte bis zum 6. Abends in Bielefeld bleiben, um dann seine Reise nach Italien und Aegypten anzutreten. Wie das 'Bielefelder Tagblatt' berichtet, hat der Prinz im vorigen Jahre dem Geheimrath Dr. Hinzpeter von seiner großen Reise 3 kleine Folgen von amerikanischen Boden mitgebracht. Dieselben sollten im Besitze des Prinzen in dem Park des Dr. Müller zu Kupferhammer eingekauft werden. Man erwarnt auch einen Besuch des Prinzen auf der Sparnburg, in der bekanntlich im 17. Jahrhundert ein braunenburgischer Prinz das Licht der Welt erblickt hat.

— Heute Nachmittag fand zu Ehren des neuernannten österreichisch-ungarischen Ministers des Auswärtigen Grafen Kalnoky bei dem kaiserlich-königlichen Generalmajor Grafen Kalnoky ein Diner statt, an welchem mit dem Grafen Kalnoky auch der österreichisch-ungarische Vizepräsident Graf Eschenschyl und der Vizepräsident Graf Daxfeld-Wittenberg theilnahmen.

— Zur Consultation über den Krankenstand der Königin v. Sachsen sind aus Leipzig die Herren Geheimer Medicinalrath Professor Dr. Wagner und Professor Dr. Erb wiederholt nach Dresden berufen worden.

— Es bestätigt sich, daß der Generalleutnant v. Schöffler Commandeur der 29. Division (Fregierung in Baden) seinen Abschied nachgesucht hat. Wird ihm derselbe, wie man erwartet, bewilligt, so wird der Kommandant von Berlin, Generalleutnant v. Derken, nach Informationen von militärischer Seite vom 1. Januar nächsten Jahres als sein Nachfolger werden. Die bezüglichen königlichen Erlasse dürften dieses Monats zu erwarten sein. In Bezug auf die im großen Generalstab eintretende Personalveränderung erfährt man noch, daß es wesentlich zu den Funktionen des Grafen Waldersee gehören soll, den Generalleutnant Grafen Wolke von der antretenden Führung der jährlichen Generalstabarbeiten zu entbinden. Obgleich dem Generalstab die Verfügung nach jeder Richtung hin verbleibt, soll er im Uebrigen von den kleinen und laienhaften Sachen, die ihn häufig selbst während seines Urlaubs beschäftigen, durch ein Melatus entlastet werden.

— Auf die der 'Kriegs-' ausgegangene Nachricht, daß das Gericht von Ueberlieferung des Reichs Patentes nach Justiz durch Kaufanträge der Stadt an den Landgrafen Friedrich Wilhelm, das Stadtschloß betreffend, entstanden sei, erklärt die 'Hald. Ztg.', daß weder ein Angebot noch ein Gebot erfolgt sei.

— Der 'defensio' Vorstoß, welchen die 'Nordr. Allg. Ztg.' kürzlich gegen die Kandidatur des Prinzen Adalwikt für den sächsisch-schlesischen Stuhl von Breslau machte, hat in polnischen Kreisen sehr unangenehm berührt. Man erinert sich der Aufständigen in polnischen Organen unmittelbar nach dem Wahlen, daß die Polen ihre vielfach ausschlaggebende Unterstützung der konservativ-kerischen Allianz nur unter der Bedingung zu Theil werden lassen wollten, wenn man ihren nationalen Aspirationen Rechnung treffe. Die scharfe Abweisung dieser Ansprüche in der Regierungspresse bei der ersten Gelegenheit, die Ablehnung eines vom Domkapitel präsentirten Kandidaten lediglich wegen seiner polnischen Abstammung ist nicht geeignet, die polnischen Parlamentarier im Lager der Regierungspolitik festzuhalten, und die Herren der polnischen Fraktion machen aus dieser ihrer Gefinnung auch Niemandem ein Hehl, der sie darüber befragt. — Der 'Karyer Bojarski' vertritt übrigens, Prinz Radzivil für den Domkapitel zu Breslau nicht als Kandidat für den dortigen sächsisch-schlesischen Stuhl aufgestellt worden.

— Wie man der 'Nat. Ztg.' aus München schreibt, ist in der Ministerfrage noch nichts entschieden und die Entscheidung selbst ganz unberechenbar. Je mehr die Ultramontanen versuchen, einen Druck auf die Krone zu üben, um so scharfer wird der Widerstand, der ihnen von dort bezeugt; zum Stillstehen sind sie aber bereits zu weit engagirt. Minister v. Luz erklärt, in den Berathungen läge nichts, was ihn zurückhalten könne, er ginge von Herzen gern — vorausgesetzt, daß er nicht einem Ultramontanen Nachfolger, so gebe er absolut nicht, sondern warte es ab, ob er 'gezungen werde'. Eintheilung regiert Herr v. Luz denn auch noch ganz ruhig weiter.

— Auch seitens der Vereinigten Staaten von Nordamerika wird die Beteiligungs an der für Berlin projektierten Hygiene-Ausstellung ebenfalls eine sehr reize werden. Die dortige Presse hat sich der Sache warm angenommen und fordert bereitwillig eine Besichtigung auf. Der Civil-Ingenieur Dr. W. Fabian in New-York ist für Nordamerika damit beauftragt worden, die Anstellungen seitens des Ozeans entgegen zu nehmen und die Verhandlungen mit den Ausstellern zu führen. Er hat bereits einen Antrag erlassen, in welchem er den Zweck und die Gruppen-Eintheilung zur weiteren Kenntlich bringt. Die 'New-Yorker Staatszeitung' nennt die geplante Ausstellung ein großem und bedeutungsvolles Unternehmen und hofft, daß die Vereinigten Staaten sich an demselben ihrer Stellung gemäß beteiligen werden. Wie mitgetheilt wird, ist bereits eine Reihe von Anmeldungen erfolgt.

— Eine Ausstellung sämtlicher Berliner Zeitungen und Zeitdrucken wird am kommenden Sonntag im großen Festsaal des Königlich-Königlichen, Polierstraße 72, in Berlin stattfinden. Dieselbe wird durch die hiesige Typographische Gesellschaft, in Verbindung mit einer Ausstellung von Druckmaschinen etc. veranstaltet.

Parlamentarischer.

Berlin, den 7. December. Bei der gestern in München stattgefundenen Rede vom Reichstage ist der Landrath von Oheim (Königs) mit einer Majorität von über 4000 St. gewählt worden. Zu dem heutigen Diner beim Gänsemarkt-Bitter hat auch der Abgeordnete eine Einladung erhalten. Der Reichstag hat darüber, daß das Präsidium des Reichstages keine Mittelwege über den am Sonntag bei St. Nikolai dem Kaiser stattgefundenen Empfang dem Reichstag gemacht hat. Dem gegenüber ist zu bemerken, daß der hiesige Reichstag genau in derselben Weise verfahren hat, wie die anderen Präsidien des Reichstages. Richtigungen des Präsidiums über Aeußerungen St. Nikolai haben immer nur dann stattgefunden, wenn aus irgend einer wichtigen oder sonstigen Veranlassung ein besonderer Antrag des Reichstages an seine Präsidien vorlag, oder wenn ein Auftrag St. Nikolai zu entrichten war.

Die Vorkommnisse im Reichstage sind erster — aber auch ein weiterer Akt. In den letzten gehört an zweites eine Petition des Herrn G. Wile in Berlin von 200 St. an den Reichstag, daß es den Reichstagen des Reichstages-Regiments verbleibe, bis ihm Entschlüsse zu machen! Sehr ernst wird gegen den Sanjmanja polonair, und drei beabsichtigte Unterlegen betonen die Not-

wendigkeit eines Regimentsgesetzes. Die bedeutungsvolle Petition dürfte Abgeordneter Dr. Kaser überreicht haben. Zur Zeit ist Abänderung des Militärstrafgesetzbuchs und der Militärgerichtsordnung.

Sokales.

Halle, den 8. December. Wie wir hören, hat Herr Prof. Dr. Friedrich die Annahme der auf ihn gefallenen Wahl zum Statordernenten entschieden abgelehnt, es muß deshalb eine Nachwahl stattfinden.

Der Bezirksverein des V. kommunalen Wahlbezirks hielt am Dienstag Abend unter dem Vorsitz des Herrn Oberlehrer Dr. Günther in der Restauration der Hallischen Allee-Druckerei eine Generalversammlung ab, die von weit über hundert Mitglieder besucht war. Der Jahresbericht wurde von dem Schriftführer des Vereins, Herrn Administrator Wenzel erstattet und wurde derselbe mit voller Theilnehmung entgegengenommen. Der Vizepräsident, Herr Kaufmann Witting, legte Rechnung, welche mit einem Ueberschuß von 131.45 M. schließt. Die hierauf vorgenommene Reue des Vorjahres auf das laufende Vereinsjahr ergab die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder. Der Vorstand besteht demnach aus den Herren Oberlehrer Dr. Günther als Vorsitzendem, Kaufmann Thalinger als dessen Stellvertreter, Administrator Wenzel als Schriftführer, Kaufmann Witting als Kassirer, ferner den Herren Rentier Peter, Malermeister Schaaf als Bauunternehmer Lochner als Beisitzer. — Daß der Verein seinen Mitglieder nicht nur auf kommunalen Gebieten sondern auch nach anderer Richtung hin Gemeinnütziges und Interessantes bietet, bezeugen die im verflochtenen Jahr gehaltenen, gelungenen Vorträge der Herren Professoreu K., daß ferner innerhalb des Vereins eine einmüthige Stimmung herrscht, davon giebt das Vorgehen desselben, namentlich bei seinem öffentlichen Auftreten (Statordernentenwahl etc.) ein beles. Beweis.

— Wie wir hören, hat der Vorstand des IV. kommunalen Wahlbezirks einen Antrag in Form einer Petition eingebracht, sobald als möglich den Weg von Martinsberg aufwärts über den alten Solbathausstecker nach der Schimmelgasse mit Gasbeleuchtung zu versehen, da dies ein recht dringendes Bedürfnis ist. Zu diesem schon fünf Jahren hindurch laut geworden, namentlich zur Zeit der Ausstellung, wo viele Besucher derselben, um den Weg nach der Stadt abzukürzen, den Weg über den erwähnten Gottesacker nehmen mußten, dies aber wegen der herrschenden Dunkelheit nur mit gewisser Vorsicht bewerkstelligen konnten.

— Der Vorstand des hiesigen kaufmännischen Vereins (letzter Freitag) und deren Familien zu einer Diner, am 15. December, Abends 8 Uhr im 'Konprinz' stattfindenden Soiree ein, in welcher Herr Professor Dr. Köpflinger einen Vortrag hielt über 'Ermüdung und Erholung'.

— Heute Mittag 12 Uhr fand im Hotel zur 'Stadt Hamburg' die ordentliche Generalversammlung der Hallischen Zuckereiserei Compagnie statt. Vertreten waren in derselben 266 2/3, Stammactien und 319 Prioritäten mit zusammen 291 Stimmen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrathes, Herr Regierungsrath A. D. Neigt eröffnete die Versammlung, indem er den Anwesenden die Tagesordnung bekannt gab. Der Geschäftsbericht lag gedruckt vor, doch wurde eine Verlesung desselben nicht beibehalten. Wir haben vor einiger Zeit Näheres daraus mitgetheilt. Die beantragte Debatte wurde mit allen gegen 7 Stimmen ertheilt. Ein Antrag des Aufsichtsrathes, eine Reduktion des Altencapitals betreffend, erregte eine lebhaft Debatte. Ein von Herrn Rentier W. L. Müller eingebrachter Antrag, diesen Punkt von der heutigen Tagesordnung abzuheben, wurde abgelehnt. Hierauf gelangte der oben erwähnte Antrag des Aufsichtsrathes zur Abstimmung und ergab das Resultat die Annahme desselben mit mehr als 2/3 Majorität der vertretenen Stimmen. Die Versammlung wählte bei Schluß des Platzes fort und werden wir morgen eingehender über dieselbe berichten.

— Seit einigen Tagen wurde im Hause Mühlberg Nr. 1 im 'Dammthron' ein Brandgeruch gemerkt, ohne daß man hätte auf den Grund kommen können, wo dieser Geruch herkäme. Heute Mittag um 12 Uhr wurde der Bewohner des Hauses in der Wohnung der oben erwähnten Wittve ein starkes Geräusch als der Geruch des Hauses Kaufmann Rembow, die Thür öffnete, fand er den Dien er a Wohnung eingedrungen und die Stuben voll Rauch. Nach Bekräftigen des Feuerschutzes wurde gefunden, daß unter den Steinfliesen, auf welchen der Dien gehalten und die ebenfalls defect waren, die Balkenlage angeht war und Feuer gefangen hatte. Durch schnelle Hülfe wurde die Gefahr bald beseitigt.

Bericht über die außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 7. December 1881.

Die heutige Sitzung wurde mit der Verlesung des Protokolls über die letzte außerordentliche Sitzung vom 2 d. Mts. eröffnet. Das Protokoll wurde genehmigt und aktenmäßig.

In der Sitzung der Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt: 1. Bericht Herr Wommet. In der Sitzung vom 18.11. er. beschloß die Versammlung, dem Antrag des Magistrats, sich damit einverstanden erklären zu wollen, daß aus den Ertragsmitteln der Strobenzrennung ein leichter Sprengwagen beschafft werde, damit aus denjenigen Straßen der Stadt, die bisher noch nicht besprengt werden konnten, die Wohlthaten einer solchen Einrichtung mit Nutzen und zu einem Betrage von 700 M. vornehmlich der Rechnungsgang zur Disposition zu stellen, dem Magistrat mit dem Erlaube anzufragen, zunächst die Deputation für die Strobenzrennung wegen weiterer Beschaffung des Sprengmittels zu hören. Nachdem dies mittheilung geschieden ist und der Magistrat seinen Antrag wiederholt hat, welchen der Herr Bericht bekräftigte, stimmte die Versammlung demselben bei.

2. Bericht Herr Schach. Das der Stadt gehörige, ehemalige Thorcontroloerhaus am Kanaltischen Thore, Stelmweg Nr. 27a ist vom 1. Januar 1882 ab zur andern Einnahme abgetheilt ausgegeben. Der Handelsmann Wolf Junge hat das Recht vom 281 M. abzugeben und da der hiesige Magistrat sich nicht bereit erklärt, die Abtheilung der Magistrat, sich mit der Aufschlagsvertheilung an Junge einverstanden zu erklären. Dies geschieht unter der Bedingung, daß der Wähler bei der Uebernahme des Hauses Reparaturen nicht durchzuführen darf.

3. Bericht Herr Friedrich. Die Special-Deputation über die Vorlage des Magistrats in Betreff der Strobenzrennung in specie des Entwurfs, des mit einem Unternehmer event. abzuhandelnden Vertrages, wurde fortgesetzt und von der Versammlung beschloß: zu § 1. 1. Artikelung und Vorrecht des Unternehmers, ad 1. und 2. vorliegenden Antrag zu genehmigen, ad 3. und 4. dagegen als gültig fortzulassen zu freiden. Zu § 12. 'Unterhaltung des Unternehmers' wurde ad 1. ebenfalls genehmigt, und

Hallischer Tages-Kalender und Lokal-Anzeiger

In dem Anzeiger werden alle, die von einem bis zu fünf Zeilen umständlicher Zeitungsdruck erlauben, den gefälligen Tagesbericht, Sonntags- und Feiertagsberichte, Local- und Provinzialnachrichten, mit oder ohne Illustrationen betreffend, aufgenommen und die Zeitungen mit nur 1/16 Fr. bezahlt.

Freitag den 9. December:

Alltägliche Anzeiger.
 In Halle: Ab. 8 Uhr bis 9 Uhr. Dr. Schmidt.
 Reg. Universitäts-Bibliothek (Wilhelmstr.): geöffnet v. 9-1 Uhr. Bücher-Ausleiher von 11-1 Uhr.
Landesamt: Am. 9-1 u. Am. 3-5 geöffnet im Waagegebäude Eingang Rechtsbank. Montag, Mittwoch u. Sonnabend. Geschäftsstunden.
Städtisches Rathaus: Expeditionsstunden von Am. 8 bis Am. 1.
Städtische Sparkasse: Kassendirektor Am. 8-1 u. Am. 3-4.
Sparkasse f. d. Saalkreis: Kassendirektor Am. 9-1 u. Am. 4-5. Hauptstr. 10.
Sparg. u. Sparbank-Berein: Kassendirektor Am. 9-1 u. Am. 3-5. Hauptstr. 6.
Wohlfahrts-Verein: Am. 8 im hiesigen Schützenhaus.
Patentdrucker-Verlag: Magdeburgerstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch, geöffnet von 8-12 Uhr Am. und von 9-6 Uhr Am.
Rathmann. Verein: Ab. 8-9^{1/2}, Unterricht in englischer Sprache. Leitung: Hr. G. Weber, und Ab. 8-9^{1/2}, Unterricht in Schwedisch-Schweden. Leitung: Hr. Sandwischer. R. Küche, in Wilkes Restauration H. Klausstraße 8, 1 Treppe.
Generelle Fortbildungsschule: Ab. 8-10. Rechnen in den Räumen der ehemaligen Provinzial-Verwaltung.
Volksbibliothek: Am. von 11-12 geöffnet im Rathhaus.
Concertverein „Märker“: Ab. 8^{1/2}, Uebungsstunde im „Paradies“.
Concerte. Trio-Concert v. Müller. Oper etc.: Ab. 8 im Café David.
Wohlfahrts-Concert v. Mühl. d. Carl. Sittlich-Ges. Ab. 8 im neuen Theater.

Stadt-Theater.

Freitag den 9. December 1881.

Mit aufgehobenem Abonnement.
**Wohltätigkeits-Vorstellung zum Besten armer Kinder und Weisen:
 Viel Lärm um Nichts.**
 Lustspiel in 5 Acten von Charles de Caumont, bearbeitet von Julius Hümmel.
Sonntags: Die Lachtaube.
 Für den Verein für Erdkunde.

Heute Freitag Abend 8 Uhr Vorführung der Loeh'schen Bilder im Actusaal des Pädagogiums (Brand'sche Stiftungen). Mit außerordentlichem Programm. Karten a 1 M.; Buchhandl. Gröbe, gr. Steinstr. Waisenhaus und Eingang des Saales.
 Ob weitere Vorstellungen stattfinden ist nicht entschieden.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 9. Decbr. Ab. 6 Uhr **Uebung** im Saale der Volksschule. **Judas Maccabaeus von Händel.**
 Anmeldungen neuer singender u. zuhörender Mitglieder bei Herrn Musikdir. **Voretzsch**, Wilhelmstr. 5, I. **Der Vorstand.**

„Forelle“.

Heute Freitag Abend sauer Rinderbraten und Kartoffelkissel. **Biere vorzüglich.**
Dr. A. Franke's Sool-Bäder im Fürkenthal. Sandbäder sind bis auf Weiteres geschlossen. Frisch-wärmende Bäder v. 8-12 U. f. Herren, v. 1-4 U. für Damen, von 4-7 U. f. Herren - Sool-, Schwefel-, Natrium-, Selen-, Eisen-, Moor-, aromatische Natrium-, gewöhnl. Wasserbäder zu jeder Tageszeit. Am Sonn- u. Feiertagen ist die Anstalt Still geschlossen. - Elegant eingerichtete Zimmer stehen im Bedienung und in der Restauration zum Besitze bereit. - Im Restaurant gute Küche.

Solküche (große Märkerstraße 9). Warten, ganze Portion 25, halbe 13 M. (am Tage der Benutzung zu entnehmen); ebenfalls bei **Neumann, Weisstr. Nr. 3** und **Belkian, Steinböhlen 11**. Anweisungen zu ganzen und halben Portionen sind nur bei **V. Sachs**, große Ulrichsstraße Nr. 24 zu haben.

Frischen Schellfisch,
 Frische Austern empfangt
Wilh. Schubert.
 Frische Böhmisches Fasanen,
 Frisches Rehwild,
 Prima Astrachaner Caviar,
 Fließend fetten Rheinlaachs,
 Lüneburger Fürsten-Neunaugen,
 Strassburger Gänseleberpasteten,
 Teltower Rüben empfangt
Wilh. Schubert,
 grosse Stein- und grosse Ulrichstrassen-Ecke.

Meine diesjährige
Weihnachts-Ausstellung
 ist mit **vielen Neuheiten** (Schokolade des In- und Auslandes) ausgestattet und bietet eine **reiche Auswahl** passender Geschenke vom **Elegantesten** bis zum **Einfachsten**, als:
Kronleuchter, alle Sorten **Lampen**,
feine Eisenguss- und Broncewaaren,
f. Wiener Lederwaaren,
Majolica- und Luxus-Porzellane,
feine Holzwaaren, sowie **Gruppen, Büsten, Medaillons etc.** in **Bronce-, Gyps- und Eisen-**bein-Waare.
 Hochachtungsvoll
Gustav Glück,
 gr. Ulrichsstraße 12.

Flottgehender Gasthof
 in einem lebhaften Prov.-Orte mit geräumigem Tanzsaal, großen **Gast- und Billardzimmern**, **Regelbahn**, 6 **Logierzimmern**, **Stallung für 60 Pferde**, sind hier beauftragt für **32,000 Mfr.** mit **12-15,000 Mfr.** Anzahlung zu verkaufen.
NB. Als Nebengeschäft würde sich der vorhandene Räumlichkeiten wegen recht gut **Getreide- oder Pferdehandel** betreiben lassen.
Merzenich & Co., Halle a/S.,
 Gäußer, Güter- und Bergwerksmakler.



J. Neumann's Cigarren-Fabrik,
 Lager in Halle a/S.

Geiststr. 3, Königstr. 5a, Magdeburgerstr. 40,
 liefert zum bevorzogenen Weihnachtsfest, wie in früheren Jahren zu allen, billigen Preisen, die besteten

Präsent-Cigarren

in schönen kleinen Kästen zu 25, 50, 100 Stück

25 Stück zu 50 M	25 Stück zu 1 M
25 " " 60 "	25 " " 1 " 25 "
25 " " 75 "	25 " " 1 " 50 "
25 " " 80 "	25 " " 2 " "

Havana, Manila und import. Cigarren
 25 Stück zu 3 bis 10 Mfr.
Holländische Cigarren 10 Stück zu 30, 40, 50, 60 M.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Der Verkauf für Halle und Umgegend der **Thenard'schen Copirtinte** und **modernen tief-schwarzen** (nicht Copirtinte) ist dem Herrn **J. Leutner**, Titima **J. Neumann**, Geiststraße 3 und Königstraße 5a, übertragen. Die Preise sind folgende für:

Thenard's Schreib- u. Copirtinte	Moderne tief-schwarze Schreibtinte
in 1/1, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/12, 1/24, 1/30, 1/60, 1/120, 1/180, 1/240, 1/300, 1/360, 1/420, 1/480, 1/540, 1/600, 1/660, 1/720, 1/780, 1/840, 1/900, 1/960, 1/1020, 1/1080, 1/1140, 1/1200, 1/1260, 1/1320, 1/1380, 1/1440, 1/1500, 1/1560, 1/1620, 1/1680, 1/1740, 1/1800, 1/1860, 1/1920, 1/1980, 1/2040, 1/2100, 1/2160, 1/2220, 1/2280, 1/2340, 1/2400, 1/2460, 1/2520, 1/2580, 1/2640, 1/2700, 1/2760, 1/2820, 1/2880, 1/2940, 1/3000	in 1/1, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/12, 1/24, 1/30, 1/60, 1/120, 1/180, 1/240, 1/300, 1/360, 1/420, 1/480, 1/540, 1/600, 1/660, 1/720, 1/780, 1/840, 1/900, 1/960, 1/1020, 1/1080, 1/1140, 1/1200, 1/1260, 1/1320, 1/1380, 1/1440, 1/1500, 1/1560, 1/1620, 1/1680, 1/1740, 1/1800, 1/1860, 1/1920, 1/1980, 1/2040, 1/2100, 1/2160, 1/2220, 1/2280, 1/2340, 1/2400, 1/2460, 1/2520, 1/2580, 1/2640, 1/2700, 1/2760, 1/2820, 1/2880, 1/2940, 1/3000
1, 25, 0,75, 0,50, 0,25, 0,15	1, 20, 0,90, 0,60, 0,40, 0,20, 0,12

Das General-Depôt in Köln.

Fr. David Söhne,
 Geiststr. 1, Halle a/S. Markt 19,
 gegründet 1804.
 zeigen hierdurch einem hochgeehrten Publikum die Eröffnung ihrer **Weihnachts-Ausstellung** an und empfehlen nur eigene Fabrikate vorzüglicher Qualität.

Feinsten Honigkuchen
 in diversen Sorten und Größen, anerkannt beste Waare, feinst gewürzt.
Specialität in ff. Vanille, Macarons, Marzipan, Haselnuss, weisse Nürnberger, Baseler Leckerli, ff. Chocoladen, Mandel- und Wallnusskuchen in Schachteln, Cartons und Packeten.

Honigkuchen-Häuser,
 ausgestattet mit den vorzüglichsten Warenfiguren: Gänzel und Gretzel, Nottschäppchen und Wolf etc.
ff. Dessert- und Tafel-Chocoladen,
 reines, vorzügliches Fabrikat. Cacao in Tafeln, halbtöntig nach Dr. Kunze, leicht lösliches antilutes Cacaopulver, feinste Chocoladendesserts und Pulver-Chocoladen.

ff. Dessertbonbons
 in Fondant, Gelée, Crème, Marzipan und Chocoladen in reichster Auswahl und von vorzüglichem Geschmack.
Prachtvolle Bonbonniere und Schachteln.
ff. Königsberger u. Lübecker Marzipan,
 in Schachteln und ausgewogen. Gemüteküchlein etc.

Baum-Confect,
 schönste Auswahl und verschiedenste Sorten in Marzipan, Chocolate, Biscuit, Viqueur, Schäum und Aufguss.
Niederlage von ff. englisch Biscuit, Wiener Waffeln, Thee und Vanille.

Weihnachtsstollen
 in bekannter Güte bei
Fr. David Söhne.

Von heute ab
fst. gebr. Perl Neigherry-Coffee à Pfd. 190 Pfg.
fst. „ grossb. do. do. 190 „
ff. „ do. do. 180 „
 ferner **ff. gebr. Java-Coffee** a Pfund 120 Pfg.
 rein und sehr kräftig im Geschmack empfindlich
Gustav Nicolai, kl. Ulrichstr. 9.
 Ebenfalls empfehle ich sämtliche zur
Festbäckerei
 geborenen Waaren in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Parfümerien deutsche verschiedene Fabrikate, do. **französische** von Ed. Pinaud Paris und Rigaud & Cie. Paris,
Toilettenkasten prachtvoll ausgestattet,
Eau de Cologne von gegenüber dem Jüdischen Platz,
Pomaden und Haaröle,
Toilettenseifen deutsche u. französische etc.
 halten in größter Auswahl bestens empfohlen
Helmbold & Cie., Leipzigerstraße 109.

In dem G. Schneid'schen Verlage in Halle a/S. ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lichtstrahlen
 aus
Friedrichs des Großen Schriften.
 Gesammelt von
E. Schröder.
 Preis 2 M 40 S.

Im Verlag von **Richard Mühlmann** in Halle a/S. ist soeben erschienen:
Muff, Dr. Christl, Theater und Kirche. Ein Vortrag. Brosch. 1 M.
 Von demselben Verfasser erschien früher:
Antik und Modern. Ein Vortrag. Brosch. 1 M.
Was ist Kultur? Ein Vortrag. Brosch. 80 Pf.

Original Sönnecken:
Rundschrift- u. Fe-
Kurrentschrift- u. Fe-
derien des Sönnecken-Schreib-
federn bei
Max Koestler,
 Poststraße 9.

Wohnung gesucht
 im Königshof per 1. Juli 1882 4-5 Zimmer mit Zubehör. S. Herben u. G. S. 793
Knausenstein & Vogler
 in Halle a/S.
 (Gebiete werden rein und dauerhaft gestimmt. Gestl. Aufträge nimmt entgegen **E. Bolland**, Herrmannstraße 10 I.)

Kunstguss-Waaren zu Fabrikpreisen in großer Auswahl sind zu Geschenken sehr passend. H. Braunhause 21. Filiale des Magdeburger Eisenhüttenwerkes.
 Eine Kuh mit Kalb verkauft **Lieskau** Nr. 26.

Eau de Cologne, ff. Parfümerien u. Toilettenartikel empfindlich
M. Waltsgott.

F. Leopold's Weinstube
Spiegelgasse 13.
 Freitag den 9. Decemb. von 11 Uhr Morgens an
Karpfen polnisch u. blau.
Sonntag d. 11. Decbr. frische Holsteiner Austern,
 direct bezogen.

Familien-Nachrichten.
Verlobungs-Anzeige.
 Allen lieben Freunden und Verwandten empfehlen sich hiermit als Verlobte:
Friederike Heinrich,
Pant Wansfeld.
 Brauchstet, Reinsdorf b. Cöthen, den 6. December 1881.

Gebauer-Schneid'sche Buchdruckerei in Halle.

